

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 13. August.

Der Frieden in der Studentenschaft.

Aus den an dieser Stelle veröffentlichten Mitteilungen der mit der Vertretung der Hallischen Studentenschaft betrauten Ausschüsse...

Wir möchten die Einigung noch nicht für vollkommen ausgemacht halten. In der Germania... die katholischen Studentenverbindungen ein wesentlich anderer Inhalt gezeichnet worden als von der Germania...

Die Verhandlungen innerhalb der Studentenschaft sind offenbar in entgegenkommender, positiver Weise geführt worden...

Die Prachtstraße zur Heide.

das Schmerzenskind der Hallenser, fängt aufs neue an, die Offenbarkeit zu beschaffen. Bereits vor zwei Jahren beschloßen unsere Stadträte, die Teilstrecke des Lettiner Weges vom Weinberg bis zum Heiderand auszubauen...

Spargamiet ist etwas schönes, aber nur da, wo sie am Platze ist. Hier ist sie sicher nicht am Platze, und es wäre in der Tat sehr bedauerlich, wenn sich im Stadtverordnetenkollegium eine Mehrheit finden sollte...

Als vor zwei Jahren der Ausbau der Teilstrecke des Lettiner Weges vom Weinberg bis zum Waldkater von unseren städtischen Körperschaften beschlossen wurde, war der Jubel im Kreise der Heidebesitzer...

Weder ersehnen dann mancherlei Schwierigkeiten bei der Eingemeindung von Landstrichen aus der Nettelbener Flur...

haben, erfreulicherweise behoben, so daß nun dem lange ersehnten Ausbau dieser Teilstrecke nichts im Wege steht.

Der ergebene unterzeichnete Heideverein, sowie die unterzeichneten Heidebesitzer gänger und Bürger von Halle, die dem Heideverein nicht angehören...

In unserem Wohlhül. Stadtverordnetenkollegium soll, wie uns von bestimmten Stadtverordneten mitgeteilt wurde, jetzt eine Partei bestehen, die dafür eintreten will...

Wir gestatten uns deshalb die ganz ergebene Bitte zum Ausdruck zu bringen, doch gerade bezüglich der vorgesehene Promenade auf keinen Fall eine Veränderung des Projektes eintreten lassen zu wollen.

Man hofft, die Baukosten zu beiden Seiten der Straße, die der Stadt Halle gehören, zu hohen Preisen in nicht zu ferner Zeit verkaufen zu können.

Da zu dieser Anlage nur eigener ländlicher Grund und Boden gebraucht wird, kann übrigens die erhoffte Ertragsnis nicht so groß sein...

Andere Grundstücke haben solche Anlagen schon lange und es wäre bedauerlich, wenn aus fallig Sparjamiet unsere Stadt Halle zu erblichem Besitz käme...

Wir sprechen aus allen diesen Gründen die ergebene Bitte aus, das Projekt so, wie es seiner Zeit angenommen ist, recht bald zur Ausführung bringen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst Der Vorstand des Heidevereins.

Beerdigung des Oberpfarrers Knuth.

Unter äußerst großer Beteiligung fand heute mittag die Beerdigung des nach langer schwerer Leiden im 64. Lebensjahre verstorbenen Oberpfarrers an St. Georgen Guss. Knuth auf dem Stadigofersacker statt.

Unter äußerst großer Beteiligung fand heute mittag die Beerdigung des nach langer schwerer Leiden im 64. Lebensjahre verstorbenen Oberpfarrers an St. Georgen Guss. Knuth auf dem Stadigofersacker statt.

ein wahrer Freund der Armen und Kranken gewesen, stets hilfsbereit gegen jedermann. Mit Gebet, Betensucher und Seelenheilung schloß der Herr Superintendent. Der Kirchenrat St. Georgen lang die Motte. Gest getren bis in den Tod, die Gemeinde lang letzter Vers des Einigungs...

Zum großen Preis der Provinz Sachsen, der nunmehr am bevorstehenden Sonntage auf der Rennbahn an der Meißenerstr. ausgefahren werden soll, ist an Stelle des Heidebergers Bruno Salzmann der Berliner Herrmann Praxembel verpflichtet worden.

Anmeldung zur Krankenkasse muß auch bei probeweiser Beschäftigung erfolgen.

Ein Gärtnermeister in Diemitz hatte einen Lehrling am 9. Juni d. J. für die Zeit seit 1. Juni zur Krankenkasse angemeldet. In Wahrheit hatte er den Lehrling jedoch schon am 1. Mai in die Lehre genommen...

Die Störche fliegen sich zur Heide. Auf den Wiesen im Saaleetal, an der Elster und Luppe kann man sie in diesen heißen Tagen in hellen Scharen leicht versammeln sehen.

Für die Zeppelinpende gingen außer den in unserem gestrigen Abendblatt quittierten Mark 145,30 im Laufe des gestrigen Nachmittags noch ein C. 3 Mark, Gesammt von den Beamten des Technischen Bureau der Eisen- u. Dr. Halle 126 Mark, Amtsgerichtsrat Scheidemantel, Wilhelm (Bez. Halle), 10 Mark, C. G. K., Heidestraße, 250 Mark. Das sind insgesamt 286,80 Mark.

Zeppelinpende. Herr Konzertgänger Curt Freitag ist leider plötzlich erkrankt, kann also am morgigen, Freitag, stattfindenden Konzert des Leipziger Tonkünstlervereins nicht mitwirken.

Wahlfest. Am Sonntag, den 16. August arrangiert das einzig in seiner Art existierende Feen-Theater in dem eigens hierzu eingerichteten Walfest-Theater ein Ensemble-Gastspiel.

Wolfschen und Wunderbaren. Impofante Kleinfachspiele, leuchtende Geister und Kasablen in der Ausstattungsfeier, der Zaubergarten, der Semantiken, Allegorien von zehn Damen, Eisenreigen, Amozonenschlacht, Diamantengrotte, viele noch nie gegebene Geniations-Vertheilungen des Diktors ufm. werden das allseitige Interesse des großen Publikums hervorruhen.

Brunnerss Besuche. Das für Dienstag abend angefahte Militär-Gesell.-Konzert, verbunden mit Schladten-Rotomir und Feuerwerk, findet morgen, Freitag, abend statt. Näheres siehe Inserat.

Freunde der Zepplinschen Sache veranstalten geftern abend eine einfache aber würdige Feier im Konzertlokal „Oberposthof“ Ueber der Bühne hing das mit einer Girlande umfäumte Bild Zepplins. Nach einer Reihe von Kongressreden nahm ein vieljähriger Bürger das Wort, um die geniale Erfindung des Grafen Zepplin gebührend zu würdigen. Eine veranstaltete Sammlung für die Zepplinspende ergab einen sehr befriedigenden Ertrag. Der Wert des Lotofals, Herr Fritz Heide, operierte zum letzten Zweck keine Lotterie-Einnahme.

Die Schrebergärten der hiesigen Erben an der Lor- und Wärmehäuserstraße, halten wie alljährlich so auch dieses Jahr, und zwar am 16. August, ein Garten- und Kinderfest ab. Die Befugnisse für Mit- und Zuschauern ist reichlich besetzt. Eingelassen wird das Fest, nachmittags 3 Uhr, durch einen Festzug durch die umliegenden Straßen. Abends 8 1/2 Uhr findet dann ein Festspiel statt.

Stadtmitteln. Vom 16. bis 23. August werden täglich im Stadtmittelsaal Weidenplan 4, abends 8 1/2 Uhr, von Herrn Pastor E. G. Riegg aus Stadtrüge, Wisconsin (Amerika), Vorträge über das Johannesevangelium gehalten. Der Vortragende ist Leiter des Jugendbundes für entschiedenes Christentum und hat schon 4 Kontinente bereist. Neben seiner pastoralen Tätigkeit ist er schon 15 Jahre Journalist. Der Eintritt ist frei und jedermann herzlich eingeladen.

Der Alt-Wanderengel (Bund für Jugendwanderungen) veranstaltet am Sonnabend eine Nachtdramenreise nach Petrin. Abends 4 Uhr nach dem Wettiner-Platz. Rollen: 20 Mitglieder Sonntag 10 Uhr vorm. — Die Karten zu der am 23. August nach Seefeld stattfindenden Familien-Gesellschaft sind bei Herrn Familienleiter Walter, Pöhlert, 2, und bei Herrn Schmid, Stadtrüge, 9 III. r. zu haben. Karten und Fahrzeitplan sind im Geschäftsstellen Rudolf Sammler, 33 III in beliebiger Zahl erhältlich. Montags von 3 1/2—4 1/2 Uhr.

Die D. M. A. Motoristen von Halle fahren zum Gedenke in Dessau Sonntag, den 16. August, früh 8 Uhr unter Leitung des Geschäftsführers vom Martplatz ab. Die Tour geht über Sitterfeld, Wittenberg, Köpfau. Es wollen sich alle befreundeten Fahrer der Umgebung einschließen.

Offene Stellen für Militärwärter im Bezirk des IV. Armeekorps. 1. Oktober 1908. B u r g b. Wagedurg, Magistat, Polizeiamtmeister. Anfangsgehalt 1300 M., steigend von 3 zu 3 Jahren um je 150 M. bis zum Höchstbetrage von 2050 M., außerdem ein penfionsberechtigter Wohnungsgeldzuschuß von 10 Proz. des jeweiligen Gehalts und ein nidsipensionsberechtigtes Kleidergeld von 100 Mark für das Jahr. — B a d. B u r g b. Wagedurg, Magistat, Militärlit für das Steuerbureau. Anfangsgehalt 1100 M., steigend von 3 zu 3 Jahren um 125 M. bis zum Höchstbetrage von 1725 M., außerdem ein penfionsberechtigter Wohnungsgeldzuschuß von 10 Proz. des jeweiligen Gehalts. — 1. Oktober 1908. E l l e n b e r g (Stadt), Bezugs. Amtsgericht, Hilfssekretär. — 1. Oktober 1908, E i s e n b e r g, Kreisamt, Sekretion, Kassenkassier und Deponen. — 1. Oktober 1908, E i s e n b e r g, Kreisamt, Sekretion, Kassenkassier und Deponen. — 1. Oktober 1908, Ort wird bei der Einberufung noch mitgeteilt. Militär. Postamt, 3 Landbriefträger. Anfangsgehalt 800 M. und gelegentlicher Wohnungsgeldzuschuß. Bemerkungen an die Raff. Oberpostdirektion Halle (Saale) zu richten.

Mühseliger Feldtrieb. Die Besitzer der Getreidefelder längs der Halle-Kasseler Eisenbahnlinie, zwischen Halle und Beesen, bemerken in letzter Zeit, daß Diebe sich über das reife Getreide hergemacht und Wehren abgeglühn hatten. Man wies daher den Feldhüter an, sich auf die Lauer zu legen, um die Diebe auf frischer Tat abzufangen. Dies ist auch gelungen. Vor einigen Tagen abends bemerkte der Feldhüter, wie ein Mann daherkam und ganz ungerührt Wehren abschnitt und in seiner Schürze barg. Er sprang schnell auf ihn zu und forderte ihn auf, mit zum Besitzer des Ackers zu kommen. Der Dieb wandte sich jedoch zur Flucht, wurde aber eingeholt, worauf sich eine regelrechte Balgerei zwischen ihm und dem Feldhüter entspann. Der Dieb wurde schließlich übermächtig und abgeführt. Bei der Vernehmung stellte sich heraus, daß es ein hiesiger Lohnarbeiter ist.

Strohpennerung. Wegen Verlegung eines Goss- und Kellerzahntrahnes wird die Abfuhrstraße zwischen Goss- und Wubd-Wundererstraße von morgen ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Rolleffion mit der Elektrischen. Gestern fand in der Reiffstraße vor dem Grundstück Nr. 128 ein Zusammenstoß zwischen einem Motorwagen der Stadtbahn und einem Lastwagen statt, wobei der Sicherungsstellen des Motorwagens stark beschädigt wurde und der Wagen außer Betrieb gestellt werden mußte. Es entstand eine Betriebsstörung von 5 Minuten.

Verdrängung. In unfern Vokal-Artikel „Die Anfänge des Postmens in Halle“ muß es auf der 2. Spalte in der 7. Zeile oben nicht Kleinbahnlinien, sondern Eisenbahnlinien heißen.

Meteorologische Station.

| | 12. August 9 Uhr abends | 13. August 7 Uhr morgens |
|----------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Barometer Millimeter | 764,7 | 761,9 |
| Barometer Celsius | 9,7 | 12,1 |
| Wasserdampf | 87,9 | 80,9 |
| Wasserdampf | 23,6 | 29,4 |

Maximum der Temperatur am 12. Aug.: 16,5 °C.
Minimum der in der Nacht vom 12. Aug. zum 13. Aug.: 7,8 °C.
Niederschlagsmenge am 13. Aug. 7 Uhr morgens: 1,2 mm.
Hörsabab: Wälferräder 18 °C.

Wetter-Aussichten.
(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)
14. August: Meist bedeckt, teils heiter, harte bis stürmische Winde, Neigung zu Gewittern.
15. August: Wenig verändert, bewölkt, friedliche Regen, lebhafter Wind.
16. u. 17. August: Fremal, bewölkt, teils heiter, Strohregen.
17. August: Warm, bewölkt, möglich mit Gewittern, Gewitterneigung.
18. August: Warm, möglich mit Gewittern, Neigung zu Gewittern.
19. August: Warm, heiter bei Wolkenzug, teils bedeckt mit Regen, Gewitter.

Letzte Nachrichten.

Von der Automobilfahrt des Kronprinzen.

Wien, 13. Aug. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute vormittag im Automobil über den Brenner nach Innsbruck abgereist, von wo sie sich nach Salzburg begeben.

Die Jücker Entree.
Wien, 13. August. In einer Besprechung des Belufus des Königs von England in Jüch schreibt das „Neue Wien, Tagbl.“: Nach den Belufen des Königs in Jüch und Kronberg ist die Spannung gewichen. Die Souveräne und ihre verantwortlichen Ratgeber betonen sich in den großen internationalen Fragen zur Politik des Friedens und in der Balkanpolitik zu Ansichten, die eine Harmonie verbürgen dürften. — Die „Neue Pr.“ schreibt: Bedeutungslos ist die Begegnung sich unmittelbar an die Begegnung in Friedrichshagen angeschlossen. Man kann feststellen, daß der wärmere Verkehr der beiden Herrscher und das Engagements, das in der Aufklärung des Belufus in Berlin liegt, auf den ersten Willen hinweist, über die Periode der Reibungen hinwegzukommen. Oesterreich-Ungarn muß ein friedliches Verhältnis zu seinem Verbündeten und zu England antreiben. Wenn das türkische Reich sich verjüngt und dadurch Fragen aus der Welt geschafft werden, die bisher Befürchtungen verbreiteten, so wird damit auch einer der Gegensätze zwischen England und Deutschland aufgehoben.

Paris, 13. August. Mit Bezug auf die Jücker Monarchenbegegnung betont das „Journal“, daß die Lage in der Türkei der alleinigen Unterhaltungsgegenstand zwischen König Edward und Kaiser Franz Josef gewesen sei. — „Eclair“ erklärt ein Eingehen ein zwischen England und Deutschland, dem sich naturgemäß Oesterreich anschließen würde, für eine ausgezeichnete und wünschenswerte Sache.

Zeppelin.
Münster, 13. August. Hier sind bis jetzt für den Zeppelinflug 7619 Mark gemeldet worden. Die Herzogin Adelheid spendete gleichfalls 300 Mark.

Ein Bombenfabrikant verhaftet.
Berlin, 13. Aug. Der Schuhmacher Adalbert Clement, 40 Jahre alt, wurde heute vormittag in seiner Wohnung in der Straße des Seltenfüßels des Hauses Krausenstraße 61 verhaftet, weil er sich mit der Herstellung von Bomben befaßt hat, um den Schwurgerichtssaal in die Luft zu sprengen, in dem Termin in einer Sache gegen seine Ehefrau stattfinden.

Erbischaftskretel.
Auffig, 12. August. Für die Umgestaltung des Kometen Hofens in einen Umfahnhofen wurden als erste Rate 300 000 Kronen im Staatsveranschlagung eingestellt. Hierdurch findet eine alte Forderung der Erbischafferteile Erfüllung.

Keine Militärkonvention zwischen England und Frankreich.
Paris, 13. Aug. Der „Matin“ schreibt: Mehrere deutsche Zeitungen sprachen in den letzten Tagen von einer militärischen Entente zwischen Frankreich und England. In allen Kanzeilen weiß man, daß eine Konvention dieser Art besteht. Man weiß auch, daß, wenn die beiden Länder von einer dritten Macht angegriffen würden, die entente cordiale sofort und naturgemäß in eine entente definitive umgewandelt werden würde. Es besteht zwischen Frankreich und England kein Vertrag und keine Konvention, die der Öffentlichkeit nicht bekannt wären. Die deutsche Regierung weiß dies. Wenn sie hierüber oder über die Haltung Englands und Frankreichs den geringsten Zweifel hätte, so müßte die Kronberger Zusammenkunft diese zerstreuen.

Blutiger Streit zwischen französischen und italienischen Arbeitern.

Paris, 13. Aug. In Boulogne bei Montmédy kam es zwischen französischen und italienischen Arbeitern zu einem Streit, bei dem mehrere Personen schwer verwundet sowie ein Italiener und ein Franzose getötet wurden.

Der Großherzog würdigt die Freundschafft Deutschlands.
Konstantinopel, 13. August. (Wiener Tel.-Korr.-B.) Der Großherzog erklärte in einem Interview mit verschiedenen Zeitungsberichterstattern und in einer Unterredung mit anderen Personen, daß er entgegen den Mitteilungen des „Tamps“, die Freundschafft Deutschlands hochschätze und sie zu würdigen wisse.

Ministerkrisen in der Türkei.

Kön, 13. August. Wie die „Kön. Jtg.“ aus Konstantinopel erfährt, hat der Minister des Innern H. Pasha wegen Krankheit um seine Entlassung gebeten. Beamte des Finanzministeriums verlangen dem Großherzog die Entlassung des Finanzministers.

Eine große Schlacht in Marokko in Sicht.

Kön, 13. August. Einem Telegramm der „Kön. Jtg.“ aus Tanger zufolge ist am 8. d. M. früh entgegen aller Erwartung dem Schanagebiet ausgebrochen. Sie heißt unter dem Befehl des Bruders Mulay Hafid, Mulay Rebr. Mulay Hafid will den treu zu ihm haltenden Siben durch dieses Heer verdrängen. Die Maflaka ist gut ausgerüstet und führt 50 Geschütze mit sich.

Neuere chinesischer Truppen.

Bomben, 13. August. Wie dem Neuterischen Bureau aus Hongkong gemeldet wird, meuterten 1000 chinesische Soldaten in Hongkong bei Wuhou wegen der Verhaftung eines Kameraden, der beim Spiel betroffen wurde, ermordeten ihren Kommandanten sowie mehrere Offiziere und griffen schließlich das Militärlager bei Teping an. Dellen Besetzung und die Neuterer plünderten Johann den Ort und vereinigten sich mit den Rebellen der Tingberge. Wegen die Neuterer sind Truppen entsandt worden.

Aus dem Sennelager, 13. Aug. Die heutige Kavallerieübung begann um 6 Uhr und endete um 1 1/2 Uhr. Der

Kaiser frühstückte im Offizierskafino. Die Abreise nach Wien, heimisch erfolgte um 1 Uhr 5 Min.

Berlin, 13. August. Preussische Klassenlotterie. 100 000 Mark auf Nr. 229 720, 5000 Mark auf Nr. 269 319 und 3000 Mark auf Nr. 104 797.

Bruchhauen, 13. Aug. (Privat-Telegr.) Ein Arbeiter von einer ausgehängten Fahne einen schwarz-weißen Streifen abreißen wollte, stürzte er ab und erlitt einen Schädelbruch. Er farb im Krankenhaus.

Buer, 13. Aug. (Privat-Telegr.) Ein bei einem hiesigen Wirte beschäftigtes Dienstmädchen durchschneit ihrem Kinde den Hals und verdeckte die Leiche am Hofboden. Die Leiche wurde gefunden und das Mädchen verhaftet.

Gap, 13. August. Beim 217. Regiment verlusten einige Leute zu meutern. Durch energisches Einschreiten der Oberoffiziere wurde die Meuterei im Keime erstickt. Die Räubelsführer wurden verhaftet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Aus den Kasernen der Königlich preussischen Eisenbahnrektionen, die sich in Halle und Magdeburg und des anschließenden Privatbahnen sind am 12. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlensbriketts, Nassprepressen und Braunkohlenskohle 506 Wagen von 1 t Ladegewicht gestellt und nicht gestellt. Davon entfallen auf den Eisenbahnrektionen Halle und die Stationen der Lausitzer, Zachplan, Finsterwalder und Dessau-Werlitzer Bahn allein gestellt — nicht gestellt — Wagen zu 1 t Ladegewicht

Konkursnachrichten.

Neueröffnete Konkurse.
(Die Schlusszahlen bedeuten das Datum des Anmeldetermins.)

F. Alexander Sofke & Co., Berlin-Mitte, Markusstr. 13, 19. 10.
Kaufmann Max Sonnenfeld, Rirdorf, Bergstr. 45, 27. 8.
F. Endemann & Hoffmann, Wanne (Gelsenkirchen), 12. 9.
Kaufmann W. H. Witten (Eisenhagen), 28. 8.
F. J. X. Stegmeyer, Karlsruhe, 7. 10.
Kaufmann L. Schönberg, Kattowitz, 6. 10.
Kaufmann Fritz Schlicht, München, Neuhäuserstr. 22, 22. 8.
F. Wolfgang Wagner G. m. b. H., München, Orleansstr. 53, 28. 8.
F. Berthold Krauss Wwe. & Söhne, Rodach, 29. 8.
Kaufmann Albert Barkowsky, Schmalenkingen - Wittkheim (Wischwill), 30. 9.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

vom 18. August.

| | Dividende für % | Zins-termin | Kursnotiz |
|---------------------------------------|-----------------|-------------|-----------|
| Stadtsanthes etc. | | | |
| Hall. unv. 3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1888 | — | 1.4.11.10 | 8 1/2 |
| 3 1/2 % Theater-Anl. v. 1888 | — | 1.4.11.10 | 8 1/2 |
| 3 1/2 % Stadt-Anleihe v. 1886 | — | 1.4.11.10 | 8 1/2 |
| 3 1/2 % v. 1900, Ser. III | — | 1.1.11.11 | 94,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. II | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. IV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. I | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. II | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. III | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. IV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. V | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. VI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. VII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. VIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. IX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. X | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XVIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XIX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXVIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXIX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXXI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXXII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXXIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXXIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXXV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXXVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXXVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXXVIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XXXIX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XL | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XLI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XLII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XLIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XLIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XLV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XLVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XLVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XLVIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. XLIX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. L | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LVIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LIX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXVIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXIX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXVIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXIX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXVIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXIX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXVIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXIX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXVIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXIX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXX | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXXI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXXII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXXIII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXXIV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXXV | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXXVI | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXXVII | — | 1.1.11.11 | 96,00 |
| 4 % v. 1900, Ser. LXXXXXXVIII | — | 1.1.11.11 | 96 |

Prämien-Kurbericht

der Bankfirma Samuel Ziehlensger, Berlin, vom 13. Aug. 1908.

Telegraph-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Table with columns for 'Vorprämien' and 'Rückprämien' listing various bank and commodity prices.

Vorprämien per Oktober: Lombarden 221/2, Türkei 169/2, Darmstadt Bank 168/2, etc.

Nachfrage- und Angebot-Preis von Kaffee-Kurzen, von Samuel Ziehlensger, Berlin und Essen, 12. Aug.

Table listing coffee prices for various origins like Alexandria, Borsabeh, Burchah, etc.

Berliner Börse

den 13. August 1908.

(Eigener Fernsprechdienst).

Die gestrigen geschlossenen der Börse erreichte zum Durchbruch reckmame Aufwärtsbewegung macht heute weiters Fortschritt. Newyork, das gestern auf den Rückgang der Ge-

treidpreise in recht fester Haltung geschlossen hatte, erweist sich weiter als Träger der Hausseide, und bereitwillig folgt die blieszige Spekulation der von Newyork ausgehenden Anregung.

Trotz der matten Berichte von den nordamerikanischen Märkten werden die Preise hier anfangs zu behauptet, wozu noch das unfreundliche regnerische Wetter den Anlass gab.

Waren und Produkte. Magdeburg, 12. Aug. Kermischer 88%, ohne Sack 23/2, etc.

Hamburg, 12. Aug. (Vorm-Bericht) Ribben-Rohwaker 1-Produkt Basis 88%, Rendement neue Lianos, etc.

Kaffee. Hamburg, 12. Aug. (Vorm-Bericht) Good average Santos per Sept. 29 1/2 G., per Dez. 29 1/2 G., etc.

Wasserstand der Saale. Trotha, 12. Aug. abends 2,23 m, 13. Aug. morgens 2,04 m.

Friedmann & Weinstock, Leipzig

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kautschuk-Ausstattung aller Börsenaufräge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abiehlung für Kohlen- und Ka li-Kuxe.

Berliner Börse vom 13. August

Large table listing stock prices for various companies and sectors like Bergbau, Industrie, Eisenbahn, etc.

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Table listing bank and financial institution prices, including Baur & Stein, Metall, etc.

Samerleien-Wechenbericht von J. P. Wissinger, Berlin.

Hamburg, 11. August 1908. Mitt der Woche folgte den ersten von Gewitterregen unterbrochenen Tagen sonnenlteres Wetter, das mit dem durchleuchteten Boden die günstigste Wirkung auf alle noch draussen stehenden Samenpflanzen aussern wird.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seedreime Saaten Wir notieren: Kolkke, Prima-Kleeboden, böhmische, russische Heckenklee, etc.

Petroleum. Antwerpen, 12. Aug. Raffinerie-Typen heute 1000 25 Bt, etc.

Fettwaren und Öle. Antwerpen, 12. Aug. Schmalz per Aug. 115 1/2, etc.

Wolle. Liverpool, 12. Aug. Baumwolle, Umsatz: 4000 B, davon für Spekulation und Export 200 B, etc.

Metallo. Hamburg, 12. Aug. Gold per 1000 Gramm per kg 2700 Gd., etc.

Wasserstand der Saale. Trotha, 12. Aug. abends 2,23 m, 13. Aug. morgens 2,04 m.

Leipziger Börse vom 13. August.

Table listing stock prices for Leipzig, including Sächs. Rente, Leipz. St.-Anl., etc.

